

## Verkehrsressort reagiert auf Kritik

### Staatsrat überwacht Planungen

**Bremen (wig).** Im Verkehrsressort sollen künftig alle Entscheidungen auf dem Weg zu einem Verkehrsentwicklungsplan von Staatsrat Wolfgang Golasowski getroffen werden. Diese Marschrouten, so hieß es gestern aus der Behörde, habe Senator Joachim Lohse (Grüne) ausgegeben.

Dem Plan soll unter anderem zu entnehmen sein, wie sich Auto-, Fahrrad-, Bus- und Bahnverkehr entwickeln und wie ihre Anteile untereinander austariert werden sollten. In einem Beschluss der Deputation war unter anderem die Bedeutung der Hafenanbindung und des Wirtschaftsverkehrs insgesamt für Bremen benannt worden.

Als Vorarbeiten des Lohse-Ressorts zur Ausschreibung von Planungsarbeiten bekannt geworden waren, hatte es Kritik gegeben. Es seien lange Passagen über die Rolle der Fußgänger und Fahrradfahrer formuliert worden, der Wirtschaftsverkehr hingegen werde auf wenigen Zeilen abgehandelt. Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD) nahm dies jüngst zum Anlass, Lohse zurechtzuweisen.

Im Ressort hieß es gestern, der Text, mit dem Gutachter für den Verkehrsentwicklungsplan gesucht werden sollten, sei missverständlich formuliert. Mit der Entscheidung, dass nun alle weiteren Vorgänge über den Tisch von Staatsrat Golasowski laufen müssten, solle klargestellt werden, dass der Deputationsbeschluss "die Basis für die weitere Arbeit ist und bleibt".

© Copyright Bremer Tageszeitungen AG Ausgabe: Bremer Nachrichten Seite: 10 Datum: 17.03.2012